

Im Norder Rathaus wird morgen eine neue Ausstellung eröffnet. Johanne Marsänger zeigt Acrylbilder. Seite 18

Norden

Der Supercup in Hage startet im neuen Jahr mit guten Besucherzahlen. Jetzt geht es für die Teams in die Finalrunde. Seite 17

EINGENORDET

Noch auf Halde

Ich weiß nicht, wie es Ihnen ging, aber ich habe an diesem Silvester keine guten Vorsätze für das neue Jahr gefasst. Es waren noch welche aus den vergangenen Jahren übrig. Die waren noch fast frisch.

Heidi Janssen

KENNST DAT?

Musematten - nennt der Ostfriesen alte Kram oder Krempel. (In dieser Rubrik stellt die Ostfriesen-Zeitung täglich ein kurioses oder in Vergessenheit geratenes plattdeutsches Wort vor. Falls Sie auch eines kennen, schreiben Sie uns: OZ-Redaktion, Am Markt 14, 26506 Norden, oder unter e-mail: red-norden@oz-online.de).

Die Zahl des Tages

8

Der Deutsche Wetterdienst gab gestern die aktuelle Schneehöhe für Emden mit acht Zentimetern an. Einen Zentimeter mehr als in Oberstdorf. (Für Norderney wurden übrigens vier Zentimeter gemessen).

KURZ NOTIERT

Literarisches Café

NORDEN - Der Vorleser des Norder Mehrgenerationenhauses lädt für Freitag, 8. Januar, in das Literatur-Café ab 17 Uhr im Café Remmers ein. Im Lokal am Neuen Weg 28 lesen die Mitglieder Texte, die ihnen ans Herz gewachsen sind, vor. Es werden lustige, spannenden und nachdenklich stimmende Kurzgeschichten zu hören sein.

Züchter tagen

NORDEN - Der Rassegeflügelzuchtverein Norden lädt seine Mitglieder für Freitag, 8. Januar, um 20 Uhr ins Haus der Vereine am Norder Tief ein. Nach elf Jahren als Vorsitzender will Eberhard Janssen nicht erneut zur Wahl antreten. Dieter Becker soll der Versammlung an diesem Abend als Nachfolger vorgeschlagen werden.

NOTDIENSTE

Apotheken

NORDEN - Notdienst hat heute die Markt-Apotheke, Am Markt 21, Telefon 0 49 31 / 164 16. Bis einschließlich 7. Januar ist im Brookmerland die Mühlen-Apotheke in Marienhaf, Rosenstraße 22, Telefon 0 49 34 / 9 13 00, zuständig.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Norden der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 04931-9275-13 bis -15 Fax: 04931-9275-19 E-Mail: red-norden@oz-online.de

Weihnachtsmarkt wird wieder eingepackt

VERANSTALTUNG Bei der nächsten Auflage sollen weitere Verzehrstände noch mehr Besucher anlocken

Auf dem Torfmarkt könnte sich der Markt noch in Richtung Pavillon ausdehnen, sagt der Sprecher der Interessengemeinschaft.

VON TATJANA GETTKOWSKI

NORDEN - Der Wintereinbruch hat dem Ludgeri-Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in Norden zwar eine ganz besondere Atmosphäre verliehen. „Aber die Tage mit den richtig heftigen Schneefällen taten den Besuchern schon weh. Da war ja die gesamte Stadt wie leer gefegt“, sagt Matthias Fuchs. Der Sprecher der IG Ludgeri-Weihnachtsmarkt ist dennoch vollauf zufrieden mit der inzwischen fünften Auflage dieser Veranstaltung, die in erster Linie von Ehrenamtlichen getragen wird.

Gestern wurden die letzten Buden und Stände abgebaut. Dann heißt es: nach dem Markt ist vor dem Markt. Bereits am Freitag treffen sich die Mitglieder der IG zu einem ersten Gespräch über den Ludgeri-Weihnachtsmarkt 2010.

Insgesamt 15 Buden waren diesmal aufgebaut. „Das waren schon zwei mehr als im Vorjahr“, betont Fuchs. Erstmals mit dabei war ein Karussell. Weil es nicht überdacht war, musste es aller-



Aufbruch: Gestern wurden neben der Eisbahn auch die letzten Buden des Weihnachtsmarktes abgebaut. BILD: GETTKOWSKI

dings abgebaut werden, als die Schneefälle einsetzten.

Die Veranstaltung wird nach den Worten von Fuchs in diesem Jahr wieder ein Stück wachsen. „Wir wollen hier keinen lauten Jahrmarktscharakter, aber wir brauchen mehr Stände, an-

denen Essen und Trinken angeboten wird“, macht er seinen Standpunkt klar. Befürchtungen, dass durch mehr Verzehrstände beispielsweise mit Puffertjes, Champions oder Waffeln, der Kuchen für alle kleiner würde, hält Fuchs für unbegründet. „Wenn wir das Angebot und die Qualität erweitern, profitieren alle, weil wir damit mehr Besucher anziehen werden.“ Vielleicht könnten bei mehr gewerblichen Anbietern auch die Standgebühren gesenkt werden.

Fuchs sagt dem Ludgeri-Weihnachtsmarkt noch ein einziges Entwicklungspotenzial voraus. Auf dem Torfmarkt könne sich der Markt noch in

Richtung Pavillon ausdehnen. Nach den Worten von Matthias Fuchs gebe es bereits Anfragen von weiteren Besuchern. Ebenfalls durch weitere Angebote bereichert werden könnte nach Vorstellung von Matthias Fuchs die Weihnachtswerkstatt. „Aber es ist nicht einfach, nachmittags Kinder in die Stadt zu bekommen.“ Bewährt haben sich nach seinen Worten die Öffnungszeiten des Marktes, der am Freitag vor dem ersten Advent erstmals öffnete. Anfangs blieben die Hütten montags und dienstags geschlossen. „Dann regten aber Besucher an, in den beiden Wochen vor Weihnachten an diesen beiden Tagen zu öff-

nen“, erklärt der IG-Sprecher.

Obwohl diese Tage die am schwächsten besuchten seien, hätten die ehrenamtlichen Helfer der Vereine und Institutionen in den Hütten alle mitgezogen. Die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum bezeichnete Fuchs als gut. „Die Stände in der Innenstadt und der Ludgeri-Weihnachtsmarkt ergänzen sich gegenseitig.“ Das Wirtschaftsforum sei sogar Mitglied in der Interessengemeinschaft. „Für die Zukunft wäre es wünschenswert, wenn wir einen Anschluss des Weihnachtsmarktes an die Osterstraße hinbekommen könnten.“

IG Ludgeri

Die Interessengemeinschaft (IG) Ludgeri-Weihnachtsmarkt ist ein Zusammenschluss von Nordern, die sich 2005 zusammgefunden haben, um einen Weihnachts-

markt auf Marktplatz der Stadt zu etablieren.

Der kleine Verein hat ein gutes Dutzend Mitglieder, die mit vielen Vereinen und Verbänden zusammenarbeiten. Vorsitzender ist Matthias Fuchs.

Einbrecher im Kirchenbüro

NORDEN - Unbekannte Täter haben versucht, in das Kirchenkreisamt, Am Markt, in Norden einzubrechen. Wie die Polizei gestern mitteilte, haben Einbrecher in der Zeit vom 30. Dezember bis zum 4. Januar versucht, in das Ge-

bäude zu gelangen, indem sie durch die Haupteingangstür in das Büro einstiegen. Der Versuch misslang. Die Polizei sucht nun Zeugen, die im genannten Zeitraum etwas Verdächtiges bemerkt haben.

Wehr sammelt Bäume

AKTION Erlös kommt der Jugend zugute

Im Norder Stadtgebiet werden am Sonnabend Sammelstellen eingerichtet.

NORDEN - Am kommenden Sonnabend, 9. Januar, sammelt die Jugendfeuerwehr Norden in der Zeit von 9 bis 13 Uhr wieder ausgediente Weihnachtsbäume ein.

Die Bäume können gegen eine Spende von einem Euro für die Jugendkasse an folgenden Sammelstellen abgegeben werden: Klosterstraße (altes Feuerwehrhaus), Dammstraße (Parkplatz/Wendehammer), Knyphau-



Die Jugendfeuerwehr nimmt Weihnachtsbäume ab.

Neue Angebote der Berufsschule

BILDUNG Junge Leute werden auf Ausbildung vorbereitet

Mit der Berufsfachschule und der Berufseinstiegs-klassen sollen die Schüler grundlegende Kenntnisse erwerben.

NORDEN - Mit Beginn dieses Jahres soll es in Niedersachsen zwei neue Schulformen an den Berufsschulen geben. Die Berufseinstiegsklasse (BEK) und die Berufsfachschule (BFS) sollen junge Leute besser auf eine Ausbildung vorbereiten.

Auch an der Conerus-Schule in Norden werden die neuen Formen angeboten. Die BEK soll es in den Bereichen Gastronomie, Hauswirtschaft und Pflege sowie Metalltechnik, Holztechnik und Bautechnik geben. In der BFS soll es zusätzlich noch die Fachrichtungen Wirtschaft, Fahrzeugtechnik und Elektrotechnik geben.

Geeignet ist die BEK für Jugendliche ohne, oder nur mit einem schwachen Hauptschulabschluss. Die BFS ist für Absolventen der



Mit neuen Ausbildungskursen will die Conerus-Schule Jugendliche fit machen für den Arbeitsmarkt, wie hier in der Berufsfachschule „Bautechnik“. BILD: PRIVAT

Realschule mit einem Hauptschüler mit einem guten Abschluss gedacht.

Hintergrund der Initiative des Landes Niedersachsen für die neuen Vorbereitungsklassen ist, dass viele Bewerber auf Ausbildungsplätze

keine oder nur ungenügende Kenntnisse mitbringen, die für eine Ausbildung aber entscheidend seien. Gerade in den Fächern Englisch, Mathe oder Deutsch seien viele Bewerber nicht ausreichend qualifiziert.